

Jahresbericht 2011

Stechelberg Tourismus

Stechelberg Tourismus
3824 Stechelberg

Tel. 033 855 10 32

Fax 033 855 54 69

info@stechelberg.ch

www.stechelberg.ch

Vorstand

Karl Guntern, Präsident

Adolf Litzler, Vizepräsident

Helen Gertsch, Finanzen

Sylvia von Allmen, Beisitzerin

Therese Feuz, Beisitzerin



Foto: Doris Schmied

Revisoren

Dori von Allmen

Marie Gertsch

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Veranstaltungen | 4 |
| 2 | Vorstandstätigkeit | 5 |
| 3 | Anschaffungen | 5 |
| 4 | Ereignisse in der Natur | 6 |
| 5 | Wege, Brücken und Brätelplatz | 6 |
| 6 | Logiernächte | 8 |
| 7 | Finanzen | 9 |
| 7.1 | Aufwand | 9 |
| 7.2 | Ertrag | 9 |
| 7.3 | Kommentar zur Jahresrechnung | 10 |
| 8 | Schlusswort | 10 |

Vorwort des Präsidenten

Wie in einem Verein üblich, gilt es auch dieses Jahr für den Präsidenten, Rechenschaft abzulegen über die Tätigkeiten von Stechelberg Tourismus. Es handelt sich hier um ein Vorwort und ich erlaube mir deshalb, auf einen bestimmten Aspekt unseres Vereinslebens einzugehen. Ich will darlegen was es braucht, damit unser Verein funktioniert. Die aktuellen Tourismusthemen werden später, im regulären Teil des Jahresberichtes abgehandelt.

Als erstes müssen die täglichen Arbeiten innert nützlicher Frist erledigt werden, es gibt keine Reservezeit für die Beantwortung von E-Mails und von Telefonanrufen. Die Finanzen müssen nachgeführt sein; bei unseren Einnahmen handelt es sich grösstenteils um Kurtaxen und somit Steuern, was keinerlei Nachlässigkeit erlaubt. Präsenz muss markiert werden, damit Stechelberg als Tourismusort nicht vergessen wird und nicht zuletzt muss die Zusammenarbeit mit den Behörden den benachbarten Tourismusvereinen und der JRMAG klappen.

Vor allem der erste Punkt, die Erledigung der täglichen Arbeiten stellt hohe Anforderungen an den Vorstand, werden doch alle operativen Arbeiten von den fünf Leuten wahrgenommen. Die Tätigkeiten unterscheiden sich etwas von jenen in einem „normalen“ Verein. Ich spreche aus eigener Erfahrung. Als Sekretär der Feldschützengesellschaft Stechelberg liegt es doch ab und zu mal drin, etwas um eine gewisse Zeit zu vertagen. Diese Frist wird im Tourismus Geschäft kaum geduldet und wirkt sich sofort aus. Ein nicht fristgerecht beantwortetes E-Mail bedeutet unter Umständen keine Buchung und somit für alle Beteiligten ein unnötiger Verlust.

Weiter hat der Vorstand Verpflichtungen gegenüber den Behörden, muss da sein für die Dienstleister und natürlich jederzeit erreichbar sein für unsere Gäste. Es gilt Anlässe zu organisieren und in Arbeitsgruppen und Vorständen präsent zu sein. Ein bunter Strauss an Arbeiten, welche nahezu ehrenamtlich wahrgenommen werden.

Mit dem Wegzug von Carmen Feuz, unserer langjährigen Infosekretärin und früheren Leiterin wurden die Aufgaben für die übrigen Vorstandsmitglieder auch nicht weniger. Die Arbeiten wurden von den übrigen Vorstandsmitgliedern übernommen und aufgeteilt, längerfristig suchen wir aber eine Sekretärin. Carmen Feuz steht uns aus der Ferne weiterhin zur Verfügung für die Betreuung der Webseite, was mit den heutigen Kommunikationsmitteln problemlos möglich ist.

Ich denke, dies ist auch ein guter Augenblick unsere Gönner und Helfer zu erwähnen. Wir werden finanziell von der EWL Genossenschaft und von der Genossenschaft Luftseilbahn unterstützt. Materielle Unterstützung in Form von Naturalien erhalten wir von Beat Bossard und Andreas Feuz. Trudi und Fritz Feuz erledigen für uns folgende Arbeiten: Trudi schaut zu der Infokabine und Fritz ist der Handwerker im Team. Ohne ihn gäbe es keine Webcam und keine Weihnachtsbeleuchtung. Die beiden Wegmeister Ruedi Janzi und Fritz Gertsch sind immer für unsere Anliegen da und Max Wolf räumt frühmorgens den Brätelplatz auf. Wie bereits erwähnt betreut Carmen Feuz und ihr Team von der Firma gridders gmbh unsere Webanliegen und Marianne Guntern hilft zum „Sondertarif“ beim Jahresabschluss. Die Kollegen vom Verkehrsbüro Lauterbrunnen helfen uns auch oft weiter und dies im Rahmen einer unkomplizierten jährlichen Pauschalabgeltung.

Falls ich jemanden nicht erwähnt haben sollte, möge man mir dies verzeihen. Für mich ist die Erkenntnis wichtig „so funktioniert es“ und ich werde alles daran setzen, dass es weiterhin „so funktioniert“.

Es bleibt der Dank an die Vorstandsmitglieder, Gönner und Helfer.

Ein grosses Merci, Karl Guntern, Präsident

1 Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr 2011 wurden vier Veranstaltungen für unsere Gäste durchgeführt. Die beiden Platzkonzerte im Juli und August beim Camping Breithorn und in der Rütli profitierten von schönem Wetter und waren ein Erfolg.

An der 1.-August-Feier gaben alle Beteiligten ihr Bestes, was von Einheimischen und Gästen mit herzlichem Applaus verdankt wurde. Das arrangierte Feuerwerk fand grossen Anklang.

Ein Höhepunkt war der Vortrag von Peter Brunner, Wengen, mit dem Thema „200 Jahre Erstbesteigung Jungfrau“. Der Anlass fand im Schulhaus Stechelberg statt.

Weitere Anlässe, ohne oder mit wenig Zutun von Stechelberg Tourismus, waren das Theater und Konzert vom Jodlerclub, eine Schlagernacht mit „Marcello“ und eine Country Night, alle im Hotel Stechelberg, sowie das Base Race, der Chäsmärt und die Viehschauen im Lengwald. Die Feldschützen veranstalteten das „Dam jagen“ im Februar, zelebrierten das Feldschiessen mit dem traditionellen Umzug im Frühling und feierten den Saisonabschluss mit der Schützenchilbi im Oktober.

Im weiteren Sinn als Veranstaltung kann auch die Verleihung des Kulturlandschaftspreises Mitte September beim Hotel Obersteinberg gewertet werden. Die Regionalkonferenz verlieh diesen Preis an Familie von Allmen vom Hotel Obersteinberg. Wir gratulieren !



1.- August-Feier mit dem Jodlerclub Stechelberg

2 Vorstandstätigkeit

Auf die Vorstandstätigkeit wurde im Vorwort eingehend eingegangen. Neben den täglichen Arbeiten und der Hauptversammlung traf sich der Vorstand zu drei Vorstandssitzungen und dem Essen mit den Wegmeistern und den Helfern. Verschiedene Anlässe und Sitzungen wurden besucht und der Präsident ist seit Anfang Jahr konsultativ im Vorstand von Lauterbrunnen Tourismus dabei.

3 Anschaffungen

Die geplante Anschaffung, die Erneuerung der Infotafel bei der Schilthornbahn, wurde nicht getätigt und ist verschoben worden auf dieses Jahr.

Eine neue Tafel gab es aber trotzdem: Der Bergführerverein Lauterbrunnen platzierte die wunderschöne Tafel zum Gedenken an das Jubiläum „200 Jahre Erstbesteigung Jungfrau“ in der Rütli, wo dereinst der UNESCO Infopunkt zu stehen kommen wird. Die Tafel wurde im Sommer mit einem Apéro eingeweiht und erfreut nun Einheimische und Gäste.

Klein aber fein ist unser neuer Pin. Nachdem wir immer mit ansehen mussten, wie die Vertreter der benachbarten Tourismus Organisationen mit Kleidern mit ihrem Logo auftreten durften, wurde bei uns die Idee geboren einen Pin mit dem Stechelberg Logo produzieren zu lassen. Der Pin wird an der HV präsentiert und steht zum Verkauf.



Einweihung der Tafel „200 Jahre Erstbesteigung Jungfrau“
(Beat Siegentaler, Jasmin Beyeler, Martin Schmied, Renè Feuz, Karl Guntern)

4 Ereignisse in der Natur

Stechelberg hatte im vergangenen Jahr einige Ereignisse zu gewärtigen, welche auch unseren Verein betrafen. Wir leben im Berggebiet und solcherlei Ungemach gehört wohl dazu. Wir sind aber überaus dankbar, dass sich niemand zur fraglichen Zeit in den betroffenen Gebieten aufgehalten hat und zu Schaden gekommen ist.

Begonnen hatte die Serie im Februar mit der „Schaflouwena“, ausgelöst durch einen Gletscherabbruch. Glücklicherweise ereignete sich dieser Abbruch zu einer Jahreszeit in welcher sich keine Wanderer im betroffenen Gebiet aufhielten.

Kurze Zeit später beehrte uns ein grosser Stein, welcher mitten auf dem Wanderweg Richtung Trachsellauenen zu liegen kam. Auch dort hatten wir Glück; der Steinschlag war nicht weit weg von bewohnten Gebäuden.

Anfang Oktober wurden wir konfrontiert mit der schweizweiten Berichterstattung über die bevorstehende Apokalypse eines möglichen Gletscherabbruchs am Jungfrau Gletscher. Diese Berichterstattung hatte unmittelbaren Einfluss auf unsere Logiernächtezahlen: Trotz beruhigender Worte von den Anwohnern im Gebiet Sandbach gegenüber den dort anwesenden Gästen, machte sich Angst breit und viele Gäste reisten kurzfristig ab. Der Vorstand von Stechelberg Tourismus wunderte sich sehr über die Berichterstattung in diesem Fall und die Vorkommnisse, die dazu geführt hatten. Dank dem, dass es bereits Oktober war, hielt sich der Schaden glücklicherweise in Grenzen.

Schlussendlich, ein paar Tage später, am 10. Oktober, ereilte uns ein ungewöhnlich heftiges Hochwasser mit erheblichen Überschwemmungen. Stechelberg Tourismus wurde auch betroffen. Im Bereich Pletscha und Lengwald wurde die Langlaufloipe in Mitleidenschaft gezogen. Die Loipe war mit Kies überdeckt und Brücken wurden weggeschwemmt. Der Brätelplatz wurde auch überflutet. Dort hält sich der Schaden aber in Grenzen. Dank des grossen Einsatzes seitens der Schwellenkorporation und der Gemeinde, wurde die Loipe noch vor dem Wintereinbruch wiederhergestellt und kann ohne Einschränkung benützt werden.

Die Hochwasserschäden im Wandergebiet hatten zur Folge, dass einige Wege frühzeitig gesperrt werden mussten. Der weltberühmte Schmadrifall hat sich zweigeteilt und wir dürfen oder müssen, je nach Meinung, zwei Fälle bestaunen. Ein grosser Teil der Schäden an den Wanderwegen wurde bereits im Herbst behoben. Noch nicht ganz wiederhergestellt sind die Wege zuhinterst im Tal und im Läger. Dies wird im Frühling nachgeholt.

5 Wege, Brücken und Brätelplatz

Neben dem Beheben der Unwetterschäden wurden folgende grössere Unterhaltsarbeiten nötig:

- Ersatz von Bänken
- Ersatz des Schindeldachs beim Brätelplatz
- Ersatz der Brücken für die Loipe

Die Gemeinde führte folgende Arbeiten zu unserem direkten Nutzen im Wandergebiet aus:

- Sanierung des Zugangs zu den Holdrifällen
- Einbringen von Wegkies im Bereich Schluecht
- Reparatur des Weges im Schafläger
- In Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz Reinigung des Weges zum Tanzbödeli

Wir danken der Gemeinde und den beiden Wegmeistern Ruedi Janzi und Fritz Gertsch, dass sie der Pflege unseres grössten Kapitals, den Wanderwegen, so grosse Beachtung schenken.



Steinschlag in der Rütli



Neues Schindeldach beim Brätelplatz



Brücke zu den Holdrifällen
(Mitarbeiter Forstdienst der Gemeinde)

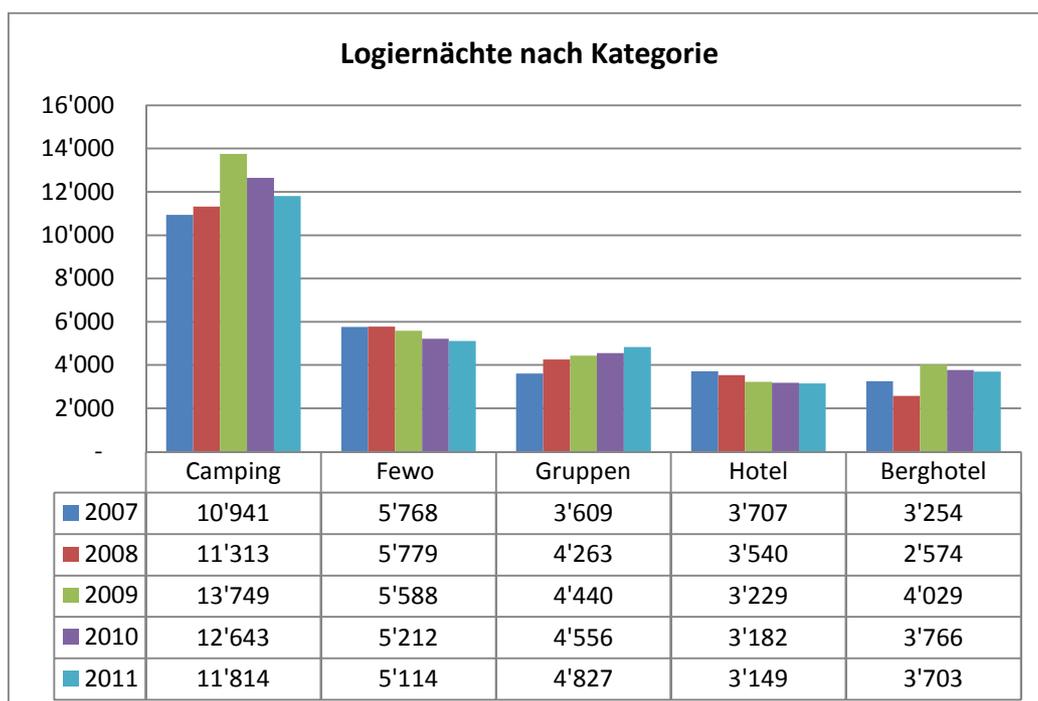
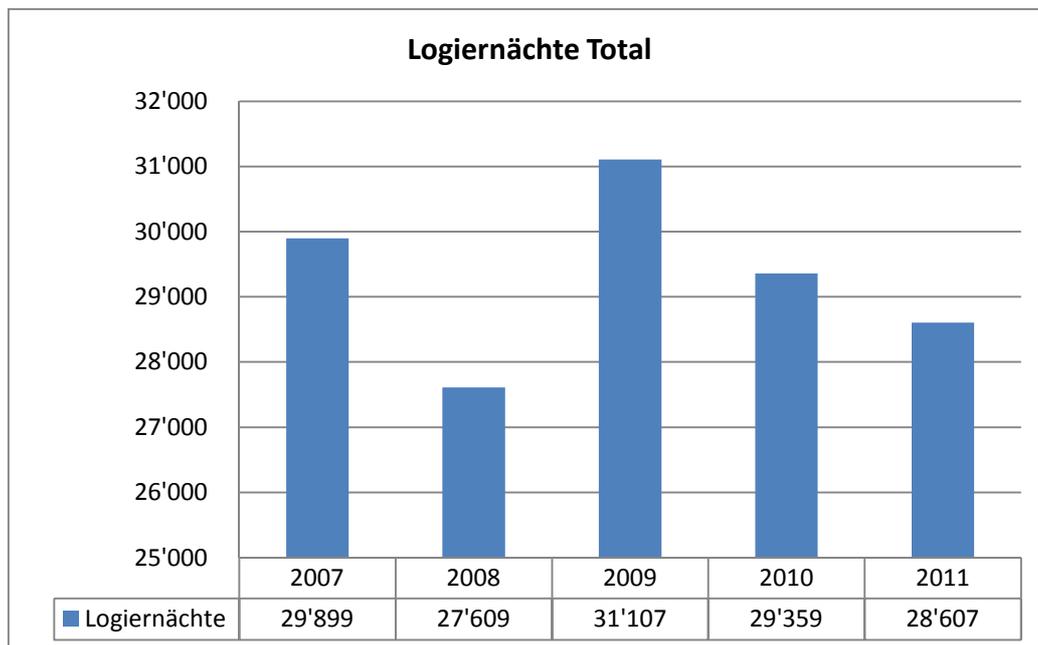


Zerstörte Langlaufbrücke in der Pletscha

6 Logiernächte

Stechelberg Tourismus verzeichnete einen leichten Rückgang bei den Logiernächten. Dies dürfte auf den verregneten Juli sowie auf den starken Franken zurückzuführen sein. Der Rückgang beträgt 2,6% und hält sich somit in einem erträglichen Rahmen. Leider wurde eine weitere Ferienwohnung aufgegeben. Dem gegenüber gab es mit dem „Base-House“ einen neuen Anbieter. Es ist aber nicht sicher ob dieser Betrieb im laufenden Jahr weitergeführt wird.

Details zu den Übernachtungszahlen ersehen sie aus den nachfolgenden Grafiken.



7 Finanzen

7.1 Aufwand

| | | |
|--|-------------------------|-------|
| Kantonale Beherbergungsabgabe BECO | 5'432.20 | 11.5% |
| Lokales Marketing | 1'212.55 | 2.6% |
| Lokale Drucksachen | -.- | |
| Gästebetreuung | 78.00 | 0.2% |
| Events | 2'995.00 | 6.3% |
| Lokale Beiträge LT, JRM, Skibus, Talmuseum | 5'050.00 | 10.7% |
| Diverse Ausgaben | 862.25 | 1.8% |
| Bruttolöhne | 5'825.00 | 12.3% |
| Personalversicherungen | 141.00 | 0.3% |
| Büromiete | 150.00 | 0.3% |
| EDV | 510.00 | 1.1% |
| Unterhalt Kurortseinrichtungen | 19'383.30 | 40.9% |
| Versicherungen | 100.00 | 0.2% |
| Porti und Frachten | 4'042.95 | 8.5% |
| GV, Vorstand | 1'229.30 | 2.6% |
| Werbeinserate | 110.00 | 0.2% |
| Werbedrucksachen, Werbematerial | 107.70 | 0.2% |
| Passivzinsen, Bankspesen | 184.20 | 0.4% |
| <u>TOTAL AUFWAND</u> | <u>47'413.45</u> | |

7.2 Ertrag

| | | |
|-----------------------------|-------------------------|-------|
| Kurtaxen Hotels | 8'907.60 | 17.9% |
| Kurtaxen Chalets | 7'339.65 | 14.7% |
| Kurtaxen Gruppenunterkünfte | 7'094.20 | 14.2% |
| Kurtaxen Camping | 18'268.80 | 36.7% |
| Pauschaltaxen | 3'900.00 | 7.8% |
| Mitgliederbeiträge | 1'420.00 | 2.8% |
| Freiwillige Beiträge | 2'100.00 | 4.2% |
| Diverse Einnahmen | 808.94 | 1.6% |
| <u>TOTAL ERTRAG</u> | <u>49'839.19</u> | |
| <u>TOTAL AUFWAND</u> | <u>47'413.45</u> | |
| <u>Gewinn</u> | <u>2'425.74</u> | 4.9% |

7.3 Kommentar zur Jahresrechnung

Wir dürfen mit dem Abschluss zufrieden sein. Der positive Abschluss ist darauf zurückzuführen, dass wir geplante Vorhaben noch nicht realisiert haben. Es gab auch einige Verschiebungen, weil wir auf Ende Jahr abgeschlossen haben und keine Buchungen in die neue Rechnung übertragen wurden. Dies vor allem bei den Beherbergungsabgaben. Es war uns möglich Rückstellungen für Kurortseinrichtungen zu tätigen, welche somit unsere Rechnung nicht belasten werden.

8 Schlusswort

Wir hoffen, Ihnen mit dem, nunmehr zum zweiten Mal in dieser Form vorliegenden Jahresbericht, einen etwas umfangreicheren Überblick über die Tätigkeiten von Stechelberg Tourismus zu geben. Wir konnten uns nicht ganz an den letztjährigen Raster halten, weil vor allem wegen den Ereignissen in der Natur ein neues Kapitel nötig wurde.

2012 hat vielversprechend angefangen. Es gibt genug Schnee und wenn alles normal läuft, wird die Skisaison bis an Ostern dauern, wovon auch wir profitieren würden.

Einmal mehr zeigte sich im vergangenen Jahr, dass das Wetter der entscheidende Faktor für unsere Buchungen ist, vor allen Querelen um Frankenkurs und dergleichen.

Wir blicken positiv in die Zukunft und hoffen im Jahr 2012 die beiden Vorhaben Unesco-Infopunkt und Infotafel bei der Schilthornbahn realisieren zu können. Der Infopunkt wird von der Unesco und der Gemeinde erstellt. Unsere Aufgabe wird sein, die schon vorhandenen Tafeln sinnvoll zu platzieren und wir werden auch einen finanziellen Beitrag leisten. Die Planung ist soweit fortgeschritten, dass das Baugesuch in Kürze eingereicht werden kann.

Wir hoffen auch wieder auf viel positive Präsenz in den Medien. Das vergangene Jahr brachte uns einige wunderbare Artikel über unsere Gegend in Zeitungen und Magazinen, was viel hilfreicher war als die sensationshaschende Berichterstattung über mögliche "Naturkatastrophen".

Mit der Ablehnung unserer Einsprache gegen das Waldtotalreservat mussten wir dieses Kapitel vorerst auf Eis legen. Wir verfolgen aber die Tendenzen im Wandergebiet sehr genau. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der Grundeigentümer in diesem Gebiet von grossem öffentlichem Interesse, seinen vor langer Zeit eingegangenen Verpflichtungen nachkommen muss, den Erhalt der intakten Kulturlandschaft gewährleistet und die dafür nötigen Einrichtungen wie Hütten und Wege pflegt. Dies sicherlich auch im Sinne künftiger Generationen von Einheimischen und Gästen.

Als Präsident bleibt mir die Ehre, allen für die gute Zusammenarbeit zu danken und in diesem Sinne blicke ich mit Zuversicht in die Zukunft unseres Vereins.

Für den Vorstand von Stechelberg Tourismus

Karl Guntern, Präsident